



## CDU In NRW

CDU in Bewegung

Es war ein bewegtes Jahr für die CDU auf allen Ebenen. Auf der kommunalen Ebene scheint mir überwiegend Ruhe eingekehrt zu sein und die Verantwortungsträger im Stadtverband und in den Ortsverbänden haben zur Sacharbeit zurückgefunden.

Insbesondere ist es wichtig, dass Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Union intern diskutiert werden und insoweit das öffentliche Bild des CDU-Stadtverbandes sich deutlich verbessert hat. Auf der Landesebene hat die Beteiligung der Mitglieder vor der Wahl des neuen Landesvorsitzenden Dr. Norbert Röttgen gezeigt, dass unsere Parteifreunde an einer Mitarbeit interessiert sind und beobachten, welche inhaltlichen und welche Personalentscheidungen getroffen werden. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir mit einer konstruktiven Oppositionsarbeit in Düsseldorf zur neuen Stärke finden und man darf gespannt sein, ob die Minderheitsregierung tatsächlich in der Lage ist, eine vernünftige Politik zu gestalten und umzusetzen.

Sehr zufrieden bin ich aus der Sicht des Kreisparteivorsitzenden auch mit der einvernehmlichen Entscheidung unserer Stadteregionsfraktion und unseres Städteregionsrates Helmut Etschenberg, die Städte und Gemeinden und damit auch die Stadt Eschweiler nicht am Haushaltsdefizit zu beteiligen. Dies ist eine ausgesprochen gemeindefreundliche Politik und es bleibt abzuwarten, wie hierauf die Genossen reagieren. Ich erwarte ebenfalls durch entsprechende Entscheidungen in Düsseldorf und Berlin eine nachhaltige Verbesserung der kommunalen Finanzen.

Abschließend wünsche ich Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Jahreswechsel und für 2011 viel Erfolg und Gottes Segen.

Ihr

Axel Wirtz MdL  
Kreisvorsitzender



## ... auf ein Wort



Liebe Mitglieder unserer Eschweiler CDU-Familie!

Vor kurzer Zeit haben wir einen neuen Landesvorsitzenden gewählt.

Ich gratuliere Herrn Röttgen zu seiner Wahl!

Gerne werden wir aus Eschweiler Sicht unseren Beitrag leisten, die arg gebeutelte NRW CDU wieder auf starke und in der Bevölkerung anerkannte Füße zu stellen. Die Wahlbeteiligung in Eschweiler war ausgesprochen gut. Dafür danke ich ganz herzlich, weil die Beteiligung am politischen Geschehen auch ein Gradmesser für das Innenleben einer Partei ist! Vor rund einem Jahr haben mir der ehemalige Bürgermeister Manfred Esser und der frühere Fraktionsvorsitzende Franz-Josef Dittrich eine Fackel in die Hand gedrückt und mir alles Gute für die Zeit meiner Tätigkeit als Stadtverbandsvorsitzender gewünscht. Es war kein einfaches Jahr, weil vielfältige Meinungen in Abklärungsprozessen standen und persönliche Verletzungen nicht immer schnelle Lösungen finden ließen. Die letzte Stadtverbandsvorstandssitzung haben viele Mitstreiter wieder als wohltuend und konstruktiv bezeichnet. Wir wollen uns zukünftig wieder verstärkt mit den Notwendigkeiten für unsere Heimatstadt und den politischen Gegnern befassen. Auch in Zeiten knapper Kassen muss konstruktive Politik gemacht werden. Als Fazit bleibt meine persönliche Feststellung, dass die CDU in Bund und Land keinen Glanz verbreiten konnte und Wahlen und Umfragen enttäuschend waren. Auch in Eschweiler knackte es so manches Mal im Getriebe. Die Ergebnisse der Bundespolitik und der Neuanfang der NRW CDU einschließlich der guten Ansätze in Eschweiler stimmen nicht nur mich hoffnungsfroh, sondern lassen auch wieder Spaß an der politischen Arbeit aufkommen, der unabdingbar notwendig ist.

Ich danke allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern für ihren Einsatz, der sich auf Dauer lohnen wird. Weil ich davon überzeugt bin, gehe ich mit viel Mut und Ausdauer mit engagierten CDU Mitgliedern in eine neues Jahr, dass dann auch Erfolg und Ansehen in der Bevölkerung bringen wird, das uns leider über viele Jahre hinweg verlorengegangen ist.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich eine gesegnete Weihnachtszeit und ein von Gesundheit und Zufriedenheit getragenes Jahr 2011!

*Willi Bündgens*  
Willi Bündgens

## Die CDU Fraktion im Rat der Stadt

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss hat in seiner letzten Sitzung die Einteilung der Satzungsgebiete für die Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen beschlossen.

Teilentwässerungsgebiet      Satzungsjahr

Wasserschutzgebiet und Aue	2011
südliche Innenstadt	2012
Weisweiler	2013
nördliche Innenstadt	2014
Bergrath/Hastenrath	2015
Industrie- und Gewerbepark	2016
Nothberg	2016
Hücheln	2017
Stich/Pumpe	2018
Hehlrath/St.Jöris/Kinzweiler	2019
Röhe	2020
Dürwiß	2021
Waldsiedlung	2022
Fronhoven/Neu-Lohn	2023



Der Stadtrat wird im Dezember 2010 zwei Satzungen zur Verkürzung der Fristen zur Durchführung der Dichtheitsprüfung für das Wasserschutzgebiet und für das Gebiet "Aue" vorlegen. Beide Satzungen sollen am 01.01.2011 in Kraft treten und geben eine Frist zur Durchführung der Dichtheitsprüfung bis zum 31.12.2011. Sollte eine Sanierung nötig sein, hat man anschließend 24 Monate Zeit diese durchzuführen. Wir empfehlen allen CDU Mitgliedern Gelassenheit, es sei denn, der Kanal oder ähnliches wird in der Wohnstraße saniert.

Ansprechpartner für weitere Fragen ist Edmund Mey, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, telefonisch zu erreichen unter 71744.

Gruß  
Bernd Schmitz, Fraktionsvorsitzender



## OV Eschweiler

Renée Grafen

Liebe Mitglieder,  
Das letzte Jahr war reichlich turbulent im Ortsverband Eschweiler. Das Marathonwahljahr 2009/2010 hat seine Spuren hinterlassen. Bis zur Neuwahl des Vorstandes werde ich satzungsgemäß den Vorsitz im Vorstand des Ortsverbandes kommissarisch übernehmen. Nach den Schwierigkeiten der letzten Zeit wollen wir durchstarten. Schwerpunkt unserer politischen Arbeit ist die Arbeit vor Ort in den Wahlkreisen. Wir sind der Ansprechpartner für die Bürger. Wir sind Ihr Sprachrohr bei den Institutionen in Stadt, Städteregion und Land. Mit Fraktion und Stadtverband werden wir Ihre Vorschläge, Ihre Wünsche, Ihre Besorgnis an die Verwaltungen und politischen Gremien weiterleiten. Bitte sprechen Sie uns zu jeder Zeit an. Nur mit Ihren Anregungen, mit Ihren Forderungen können wir die Politik unserer Stadt und unseres Landes gestalten. Die CDU in NRW bindet uns als Basis stark in die politische Willensbildung ein. Wir sollten dies nutzen und unseren - Ihren Willen - kundtun. Bitte unterstützen Sie uns!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

*Renée Grafen*



**CDU** ESCHWEILER

## Die Junge Union auf den Spuren der Geschichte

Unter den vielen Aktivitäten, die die Eschweiler JU dieses Jahr veranstaltet hat, standen nicht nur caritative, wie zum Beispiel der Sponsorenlauf zu Gunsten des Hauses St. Josef, und Wahlkampf-Themen im Vordergrund, sondern auch kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen. Besonders hervorzuheben sind dabei die gemeinsame Fahrt nach Bonn mit der Besichtigung des alten Bundestages und des Hauses der Geschichte und die Geschichtswanderung durch die Eschweiler Altstadt, über die im Folgenden näher berichtet wird.

14 JU Mitglieder waren der Einladung des Vorstands gefolgt und freuten sich den fundierten Ausführungen des Vorsitzenden des Eschweiler Geschichtsvereins, Simon Küpper, zuzuhören.

Die spannende Geschichte des Eschweiler Nordens, welcher einer der ältesten Stadtteile Eschweilers ist, wurde für anderthalb Stunden wieder zum Leben erweckt.

Beginnend mit der Pfarrkirche St. Peter und Paul am Marktplatz, wo eines der wertvollsten Kunstschatze der Stadt Eschweiler, die Lederpieta aus dem 14. Jahrhundert, bestaunt werden kann, ging es über die Schnellengasse, zur Dürener Straße, der ehemaligen Hauptverkehrsstraße der Stadt.

Vom ehemaligen Aachener Tor auf der Höhe, der verlängerten Grabenstraße, bis zum anderen vergangenen Stadttor Eschweilers, dem Kölner Tor in der Nähe der Peilsgasse, zeigte Herr Küpper, die gut erhaltenen bzw. restaurierten und vielfach unter Denkmalschutz stehenden alten Häuser der Dürener Straße, die wie keine anderen Zeitzeugen der Eschweiler Geschichte sind. Auch ein Teil der alten Stadtmauer, sowie die Geschichte des städtischen Gymnasiums gehörten mit zur historischen Stadtführung. Besonders mit anschaulichem Kartenmaterial, vielen Bildern aus vergangener Zeit, aber vor allem mit viel Hintergrundwissen und zahlreichen Anekdoten schaffte es Simon Küpper, bei den Jugendlichen Begeisterung für die geschichtliche Verwurzelung Eschweilers zu wecken.

Die Junge Union Eschweiler bedankt sich ihrerseits bei Simon Küpper und dem Eschweiler Geschichtsverein, die durch ihre Arbeit und ihr Engagement die Eschweiler Geschichte in Wort und Schrift bewahren (zum Beispiel in der mittlerweile 27 Ausgaben umfassenden Schriftreihe des Geschichtsvereins) und durch solche Geschichtswanderungen aufleben lassen.

Thomas Schlenter  
Vorsitzender Junge Union Eschweiler



Impressum  
Herausgeber:  
Stadtverband der CDU-Eschweiler

V.i.S.d.Pg. Willi Bündgens  
Stadtverbandsvorsitzender

Photos: Thomas Graff  
Gestaltung: Edgar Moll

Infos unter [www.cdu-eschweiler.de](http://www.cdu-eschweiler.de)

## OV Dürwiß

Liebe CDU-Mitglieder,

zur Zeit ist die Arbeit im Rat sehr schwierig. Immer wieder sind wir Politiker gezwungen Ausgaben zu tätigen, die wir eigentlich gar nicht verantworten können.

Angesichts der katastrophalen Situation des Haushalts, und der Verantwortung für die zukünftigen Generationen, dürften von uns nur noch Sparbeschlüsse gefasst werden. Dies würde allerdings für unsere Stadt, die Eschweiler Bürger, Vereine, Institutionen und die Infrastruktur eine Lähmung, Rückschritt und manchmal sogar das „Aus“ bedeuten.

Zudem gibt es erhebliche Ausgaben, gerade im Jugend- und Sozialbereich, die wir aufgrund gesetzlicher Vorgaben tätigen müssen!

Viele Vereine und Institutionen leisten Arbeit, ohne die viel höhere Ausgaben auf unsere Stadt zukommen würden. Auf Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren sind wir zwingend angewiesen, und sie müssen jede Unterstützung und Anerkennung erfahren, die möglich ist.

Es ist schwer, auf der einen Seite dem eigenen Gewissen und der Verantwortung für zukünftige Generationen und auf der anderen Seite, den Erwartungen und aktuellen Anforderungen gerecht zu werden.

Zudem wurden bei der letzten Kommunalwahl am 30. 08. 2009 die Mehrheitsverhältnisse im Rat für die nächsten 5 Jahre festgelegt.

Mit 14 von 50 Sitzen haben wir als CDU auch in dieser Hinsicht eine schlechte Ausgangsbasis. Dennoch dürfen wir uns nicht entmutigen lassen.

2014 werden die „Karten neu gemischt“. Bis dahin müssen wir es schaffen, uns nicht nur im Land sondern auch in Eschweiler zu erneuern.

Bitte unterstützen Sie uns! Besonders wichtig ist es, neue Mitglieder zu gewinnen, damit wir auch personell erstarren.

Wenn viele Bürger sagen, dass Politik sie nicht interessiert, so sollte doch jeder bedenken, dass es ohne auch nicht geht.

Und es muss immer Vertreter geben, die bereit sind, diese Verantwortung zu übernehmen.

Wir sind dankbar für jede Hilfe und Unterstützung.

Im Namen des Vorstands des CDU-Ortsverbands Dürwiß wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr.

Es grüßt Sie ganz herzlich,

Pia Dondorf



## CDU prangert Fehlverhalten des Bürgermeisters zu Recht an!

Wie in den letzten Wochen in der Presse zu entnehmen war, hat Bürgermeister Bertram in der Ratsitzung vom 10.11.2010 dem Rat mutmaßlich abstimmungsrelevante Inhalte eines Schreibens der Städteregion vorenthalten, in dem die kommunale Aufsichtsbehörde der Städteregion Aachen Stellung zur Haushaltssatzung 2010 der Stadt Eschweiler bezieht.

Hierbei verstieß er klar gegen die Informationspflicht des Bürgermeisters gegenüber dem Rat. Dass er die Stellungnahme aufgrund verschiedener Termine innerhalb von 6 Stunden nicht lesen konnte, stellt keine Entschuldigung dar! Schließlich ist sein Kämmerer auch sein Stellvertreter, der ihn leicht hätte informieren können! Es ist also zu unterstellen, dass die Verwaltungsspitze unkoordiniert ist!

Es nahm den Anschein, dass Bürgermeister Bertram die Städteregion für nicht mehr „ganz dicht“ hielt.

### Die Fakten:

Jedes Ratsmitglied hat das Recht, für die Ratsarbeit relevante Informationen einzuholen auch von einer Aufsichtsbehörde.

Ratsherr Wolfram Stolz hat entgegen der Behauptung des Bürgermeisters diese Informationen ohne Mitwirkung des Städteregionsrates Etschenberg eingeholt!

Demnach kann von einem „Hänneschen-Theater“ innerhalb der CDU-Fraktion keine Rede sein, Herr Bürgermeister!



# Farbe bekennen

Unterstützen Sie Ihre CDU.  
Gewinnen Sie neue Mitglieder.



Ein frohes  
Weihnachtsfest  
und ein glückliches  
neues Jahr  
wünscht Ihnen  
Ihre

 **CDU** ESCHWEILER

